





1. Arnold / Dan: Heintz /  
Die Beförderung des  
Größen Hümb in dem  
Landen, Königsberg  
1734.

2. Denner / Jac: / Drey  
Vordyten über das  
Watr unser, 1738

3. Frohn / Joh: Adolph /  
Oyferliche Beschreung  
Gönders, Muhl-  
hausen 1701.



<sup>7</sup>  
Kurzer

# Unterricht

wie man

der unaussprechlich

## grossen Gefahr

mit der Welt verdammet

zu werden

bey iezigen verderbten Zeiten

entgehen könne

### Aus Gottes Wort

gezeiget und mitgetheilet

Täglich und stündlich herzlich zu erwegen.

---

Philipp. 2. v. 12:

Schaffet daß ihr selig werdet mit Furcht  
und Zittern.

---

Schleiz,  
gedruckt bey Johann Michael Goderitsch, Hoch-Gräfl.  
Neuß-Pl. privil. Hof-Buchdrucker.



## Unterricht der Gefahr verdammt zu werden entgehen zu können.

**L**ieber Mensch! wie ist dir zu Muth; wann du von deinem wahrhaftigen Heyland hörst im Evangelisten Matthäi im 7 Capitel, 13 v. daß wenige den Weg zum ewigen Leben gehen, weil er ihnen zu schmal und zu verdrießlich ist, und daß nach Lucã 12, 32. es eine kleine Heerde sey, denen Gott sein Reich mittheilen könne? Bist du, o lieber Mensch! mit diesen Worten deines Jesu in Gedanken noch niemals beschäftigt gewesen? Bist du noch niemals, wegen der Gefahr selig zu werden erschrocken? Hast du noch niemals die Ursach untersucht, warum du hoffest unter der Zahl der wenigen zu seyn, die zum Freuden-vollen Anschauen und zum Genuß des allerheiligsten und seligsten Gottes gelangen werden? o so merke, du unglückseliger und lauer Schein-Christ! zu deiner Gott gebe ernstlichen Erweckung folgendes: Einmal, es gehöret mehr darzu als du und viel tausend Mund-Christen sich einbilden, wann man sich vor einen rechten bußfertigen gläubigen Christen halten will, der aus Gnaden die Seliakheit von Gott um Jesu Verdiensts willen gewiß sich zu getrösten hat. Du must eine göttliche Wirkung und gänzliche Aenderung deines Herzens, der Gedanken, Begierden, Geberden, Worte und Werke bey dir verspüren, so daß du dich wahrhaftig wiedergeböhren nennen kanst, sonst kanst du nach Jesu Ausspruch, Joh. 3. v. 3. nicht ins Himmelreich kommen. Du must einen empfindlichen Schmerzen, einen herzlichen Zaß haben über dein böses Herz, über die Menge und Abscheulichkeit deiner Sünden, die du mit Gedanken, Worten und Werken, auch Unterlassung des Guten wider den lieben Gott, den getreuen Heyland

land  
und  
ablä  
gebu  
stetig  
mus  
keit  
sam  
chen  
tägl  
ten,  
mus  
heil  
rich  
Zey  
Sein  
allen  
Sel  
Sie  
rech  
be, u  
seyn  
Se  
ohn  
ent  
scha  
dan  
zu n  
vor  
ren,  
ben  
glei  
Esf



land und seinen Geist, wider deine und anderer Seel und Leib begangen hast, du must ein sehnliches und unablässliches Verlangen haben, von Jesu Christo Vergebung der Sünden und geistliche Lebens-Kraft durch stetiges beten, suchen und anklopfen zu empfangen. Du must in Christo Jesu deine Ruhe, Freude und Seligkeit suchen und finden. Du must in täglicher Wachsamkeit über alles dein Thun und Lassen, in täglichen und stetigen Umgang mit deinem Gott, im täglichen Kampf wider böse und unnütze Gedanken, Begierden, Worte und Werke stehen. Du must in deinen Berrichtungen, auf Gottes Ehr und heiligen Willen sehen. Weiter must du eine aufrichtige und herzliche Liebe haben zu Gott, deinem Zeyland und alle Menschen, auch deine bitterste Seinde. Endlich must du in dir einen Trieb spüren vor allen Dingen, für deiner Seinde, ja aller Menschen Seligkeit nach Vermögen zu sorgen, und zu beten. Siehe, so must du beschaffen seyn, wann deine Buß eine rechte Buß, dein Glaub ein von Gott gewürkter Glaube, und dein Christenthum kein Schein-Christenthum seyn soll. Bist du aber so nicht beschaffen, so bist du arme Seele unter dem erschrecklichen Zorn Gottes, und kanst ohne durch eine ernstliche Buß der Verdammniß nicht entgehen. Wilst du gedencken, bin ich gleich nicht so beschaffen, wie hier gemeldet worden, so bin ich doch besser dann viel tausend andere Menschen, und hoffe doch selig zu werden; Allein, ich sage dir aus herzlich Erbarnung vor deine Seele, o lieber Mensch! du bist warlich verlohren, wann du die gemeldte Reñzeichen des wahren Glaubens und Christenthums nicht an dir findest, du magst gleich erbar, gutthätig, mitleidig, fleißig im beten, singen, Lesung der heiligen Schrift, in Besuchung des öffentli-



chen Gottesdiensts, in Beicht- und Abendmahlgehen  
 seyn, du magst mäßig, äußerlich keusch, enthaltend von  
 fluchen, verläumdten, lügen und berrügen seyn. Eine  
 solche äußerliche Frömmigkeit kan ohne Wiedergeburt  
 und geistliche Kräfte ein natürlicher unbefehrter  
 Mensch aus seinen Natur-Kräften erlangen, bey wel-  
 cher man aber nicht mit Grund der Wahrheit, wie Pau-  
 lus Philipper 3. sagen kan: Ich achte alles für Schaden  
 und Roth, nur daß ich Christum gewinne etc. O lieber  
 Mensch! sey hierinnen um deiner Seelen ewigen  
 Wohlfahrt willen nicht leichtsinnig und träg; sondern  
 bitte den allmächtigen Schöpfer Himmels und der Er-  
 den, Er wolle dir die Gnade geben, daß du dich recht er-  
 kennest, und wie man mit Furcht und Zittern seine  
 Seligkeit schaffen müsse. Wilt du aus Gottes  
 Wort gern einen kurzen Unterricht haben, wie du zur  
 Buß, zum Glauben, zur Nachfolge Jesu, und ewiger  
 Seligkeit gelangen sollest; so betrachte herzlich, und  
 beobachte zugleich ernstlich folgende Regeln; ich ver-  
 sichere dich, du wirst bey deren beständiger Ausübung  
 vieles in deiner Seele bald erfahren und schmecken, wo-  
 von du vorher gar nichts gewußt, oder nur das bloße  
 Wissen gehabt hast. Du wirst hier nicht mit allzuweit-  
 läufftigen Regeln aufgehalten; sondern von mir brü-  
 derlich um des deinerwegen vergossenen Blutes Jesu  
 erinnert und gebeten, gleich heute den Anfang zu ma-  
 chen, dieser Anweisung zu folgen, und dich durch den  
 hefftigen Widerspruch deines sündlichen Willens, und  
 besorgter Verspottung der Unbefehrten davon nicht  
 abhalten zu lassen.

1) Stelle dir recht vor, daß du als ein armer Sün-  
 der zu thun habest mit dem HErrn, dem alle Menschen  
 unterworfen sind, und daß der HErr dein Gott alles  
 wisse,



wisse, aller Orten bey dir gewesen sey, und noch sey, auch alles Böse auf das äusserste hasse, und an denen Unbußfertigen mit höllischer Pein straffe. Ps. 139, 1. 7.

2) Betrachte, wie dein Gott und Heyland nicht anders könne als ein heiliger und gerechter Gott, Er muß dich von sich stossen, wenn du Ihm als deinem Schöpfer und als deinem Erlöser, nicht von Herzen dienest, über alles liebest, u. dich an Ihm am meisten erdösest. Mat 7.

3) Dencke, wie geringe die Anzahl derer, die im Himmel kommen werden seyn, weils nach Anzeig des Wortes Gottes, nicht nur alle öffentliche grobe Sünder, sondern auch alle kalsinnige, laue Christen als thörichte Zusaftauen die unaussprechliche Höllen-Pein empfinden sollen. Offenbarung 3, 16.

4) Wann du anfangen wilt diese Dinge zu betrachten, so suche ein stilles und einsames Dertlein zu Haus, oder auf dem Feld, und ruffe Gott an, daß er dir diese Wahrheiten zu deiner Erweckung wolle recht zu erkennen geben.

5) Entschlage dich gleich und ins fünffrige aller eitlen und unbekehrten Menschen unnöthiger Gesellschaft, wann du wilt Gottes Freund werden, nach Jacobi 4. v. 4. Entschlage dich auch aller unnützen Gedanken, Worte und Werke, weil du um derselben willen am jüngsten Tag, wie Jesus Matthäi 12. v. 36. sagt, Rechenschaft geben mußt. Gedencke immer, daß dein Gott bey dir sey, der wohl siehet, ob es dir mit deinem Christenthum ein Ernst sey, und der dich, wo er dich laulichet findet, unversehens kan sterben lassen.

6) Soll dir GOTT zu deiner Bekehrung Gnade geben, so gehe hin und versöhne dich gleich aufrichtig mit denen, die dich beleidiget haben, und die du beleidiget hast; sage ihnen, wie du ernstlich von Gott Ver-



ziehung deiner Sünden suchest, welche dir aber Gott nicht wiederfahren lasse, wo du nicht alle Menschen herzlich lieben u. ihnen verzeihen wollest. Mat. 5, 23. 25.

7) Gib nach deinem Vermögen reichlich den Armen, und suche wie du von deinem zeitlichen Vermögen was so anwendest, daß dadurch eine Beförderung zu andrer Erbauung und der Ehre Gottes geschehen kan. Wo du jemand um etwas gebracht an Geld, oder guten Namen, so ersetze es nach allen Kräften Lucä 19. v. 8.

8) Brich alle Tzage deinen Willen in sündlichen Dingen, ja enthalte dich der erlaubten Dingen, wann sie dir leichtlich eine Gelegenheit zum Bösen, oder eine Hinderung im Guten werden können. 1 Cor. 9, 25. 27.

9) Lies täglich mit herzlich untermengten Seufzern, und dem ernstlichen Vorsatz das Gelesene auszuüben, die heilige Schrift, und nemlich zuerst das Neue Testament, und erzehle nach dem Lesen deinem Gott im Gebet was du gelesen, und füge darzu eine Bitte, Abbitte, Fürbitte oder Dancksagung. 2 Timotheum 3. v. 15. 16.

10) Suche oft den Umgang rechtschaffener Liebhaber und Streiter Jesu, damit du mit ihnen von deinem Seelen Zustand reden, mit ihnen beten, und dich in Christenthum durch ihren Zuspruch ermuntern kanst. Hebräer 3. v. 13.

11) Wo du die Wirkungen des Heiligen Geistes in deiner Seele ie mehr und mehr spüren wilt, so meide doch, ich bitte dich herzlich, alle Verschwendung der unschätzbaren Zeit mit unnützen Dingen, meide unnütze Besuchungen, unnütze Reden, Scherz und Narrensheidung, meide die Lesung unnöthiger Bücher, meide alle eitle Comödien, Tansen, und auch den überflüssigen Schlaf. Matth 12. v. 36.

12) Wann dich Gott von der Höll erretten und dir  
Ber-



Bergebung der Sünden, und geistliches Leben mittheilen soll; so must du vor allen Dingen sehr oft des Tags und Nachts zu dem grossen und heiligen GOTT mit innigen, obgleich kurzen Seufzern schreyen, gehe deswegen oft in ein Kämmerlein, wirf dich, wie dein HERR JESUS am Delberg that, auf dein Angesicht, oder auf deine Knie, und bete nach dem Trieb des guten Geistes in deinem Herzen; findest du in dir keine Fertigkeit dein Herz auszuschütten, so gebrauche unter andern die beygefügte kurze Seufzerlein, besonders die auf alle Stunde vor Anfangende. Du must aber 1) bitten, daß dir GOTT ein himmlisches Licht in deine Seele geben wolle, damit du des Satans Bild in dir, den Zorn Gottes über dir recht empfindlich erkennen mögest, wann du dein Leben nach deinem Tauf-Berspruch, und nach den Geboten und dem Vorbild deines JESU prüfen wirst. Zum 2) bitte, daß dir GOTT einen rechten Schmerzen, Reu, Haß und Eyser wider alles, was Ihn betrübet und deiner Seelen schadet, geben wolle. Zum 3) must du hernach anhalten mit Flehen, daß dir der Heilige Geist deinen hochverdienten Heyland mit seinem unschätzbaren Verdienst, mit seiner Liebe gegen bußfertige und mühselige Seelen, mit seinem heiligen Tugend-Leben, dem du nachfolgen must, wolle recht offenbaren, damit du zum wahren Glauben, herzlichere Liebe und beständiger Heiligung gelangen mögest. Zum 4) must du GOTT täglich suchen, im beständigen Ernst, im Beten, Wachen und Kämpfen, daß Gott der Unbekehrten und deiner Feinde sich auch wie deiner erbarmen wolle. Lucã 18. v. 7.

13) Bey allem Beten ruffe den HERRN JESUM an, daß Er als der Hohepriester dir bey dem Beten mit seinem Verdienst und kräftiger Vorbitte beystehen wolle,



le, und setze auf dein Beten keine Verdienstlichkeit, halte auch so lange im Beten vor diese Stück der Buße und Glaubens, bis du sie in dem Herzen besitzest. Joh. 16, 23.

14) Wilt du aber im brünstigen Gebet, welches dir so höchstnöthig ist, u. in dem nöthigen Kampf wider die Lüste dir nicht selbstem hinderlich seyn; so must du im Gebrauch und Genuß sowol der Speiß als des Tranks sehr behutsam seyn, und einer nicht nur Welt-üblichen, sondern Christlichen und strengen Mäßigkeit dich befließigen. Du must nichts als die bloße Nothdurft und nöthigste Erquickung des Leibes suchen, damit du nach 1 Petri 4, 8. immer munter und brünstig seyst zum Gebet. Glaube aber, es kostet hier Ernst, wann man den Leib zähmen und betäuben soll, wie Paulus von sich zeigt im 1. Corinthher 9, 27. Gedencke bey deinem Vorsatz dich zu Gott zu befehren, an die Worte Joel 11: Bekehret euch zum HERRN mit ganzem Herzen, mit Saften, mit Weinen, mit Klagen. Wirst du dich hien innen aus lautern Absichten üben, so wirst du vieles erfahren, dafür du Gott danken wirst.

15) Alle Morgen so lang du lebest, falle auf deine Knie, und befehl dich dem Drey-Einigen GOTT, der mit dir in der Tauff einen Bund gemacht; sage Ihm im Gebet wie du heut als ein Christ, nach deinem Tauff-Gelübde, in Seiner Krafft leben müssest, und wollest. Stelle dir vor alle Morgen, was du den Tag durch arbeiten und verrichten wirst, entweder allein, oder bey andern, was du in deinem Beruff, in deinem Christenthum vornehmen willst, sage Gott wie du dich dabey verhalten wollest.

16) Den Tag durch must du unter der Arbeit und bey andern Menschen dein Gespräch im Herzen mit Gott und deinem Heyland haben; du kanst Ihm vor

tra



tragen den geistlichen und leiblichen Zustand, deren, die Du siehest, von denen du hörest, du kannst mit ihm reden von Seinen Geschöpfen die dir vorkommen, von Seinen Wundern im Alten und Neuen Testament, du kannst mit deinem Jesu reden von Seiner Liebe, daß Er zu uns auf Erden kommen, uns zu erlösen, du kannst von Seinen heiligen Geboten, Seinem heiligen Tugendwandel, von der Einsetzung der Tauff u. Abendmahls, von Seinem blutigen Schweiß am Delberg, von Seiner Geißlung, Marter und Tod, von Seiner Auferstehung, Himmelfahrt und herrlichen Wiederkunft zum Gericht reden, und Ihm danken. Du kannst von deinem Tod, und von der Himmels- Freud und Höllen- Pein, von den Schätzen die ein Glaubiger hier und dort besitzt mit Ihm im Herzen reden. Wann du den Tag durch was thun und reden wilt, so frage dich allemal vorher also: Was hätte mein Jesus ist oder in dieser Sache gethan, oder geredt; und alsdann ruffe Gott an, daß du es auch so verrichten mögest.

17) Alle Abend ehe du dich schlaffen legest, nimm dir einige Zeit, dich allein zu fragen und zu prüfen was du heut Gutes gethan, und Böses unterlassen habest, worinnen du deinem liebsten Jesu ähnlich oder unähnlich gewesen, und ob du deinem Verspruch nachgekommen, den Tag durch nach deinem Tauff- Gelübde zu leben, und dich heute ernstlicher, als die vorigen Tage in deinem Christenthum erwiesen habest. Was dein Gewissen dir saget, das saae Gott, und thue Bitte, Abbitte und Dankagung. Der Herr Jesus helfe dir und mir zur ewigen Freude, um Seines Todes willen!

Seufzer des Morgens.

**D** grosser Jesu! laß mich diesen Tag meine Seligkeit mit Furcht und Zittern schaffen, und Dir meinem Erlöser zu Ehren leben.

A 5

Vor



## Vor der Arbeit.

Herr JESU, gib, daß ich dieses Werk so verrichte, wie es Dir gefällig ist, und laß mich an der Besorgung meiner unsterblichen Seele gedenken.

## Wenn die Uhr schlägt.

Gelobet seyst Du, o Herr JESU! in dieser Stunde, für die Stunde darinnen Du um meiner willen blutigen Schweiß geschwizet, und am Creutz gestorben bist! ach! bereite hier mich, daß Dein blutiger Schweiß und Tod an mir nicht verlohren sey.

## Wann man ausgehet.

O Herr! laß mich, wo ich gehe, stehe, sitze oder rede, doch sters gedenken, Du seyst bey mir.

## Wann uns jemand begegnet, oder zu uns kompt.

O JESU, Du gnädiger Heyland aller Menschen, mache mich und diese Seele tüchtig zu Erben Deiner ewigen Herrlichkeit.

## Vor dem Essen.

O grosser Schöpfer! erbarme Dich meines armen Leibes und meiner armen Seelen, und versorge sie, Du treuer Versorger!

## Nach dem Essen.

Deine Güte preise ich für diese empfangene Gaben, o laß mich trachten nach Speiß die nur ergänglich ist, die meine Seele soll laben.

## Um zwölf Uhr.

O lieber GOTT! erbarm Dich aller Menschen, über bekehrte und unbekehrte, über Lehrer und Obrigkeit, über Krancke, Nothleidende und Sterbende.

## Zu Nacht.

O Herr JESU! laß meine Seele nicht in Trägheit und Sünden entschlaffen, sondern wecke mich, daß ich sters bereit sey zu meiner Todes-Stunde.

Wenn



Wenn man in einer Noth, Kranckheit oder anderer Trübsal sich befindet.

O barmherziger Heyland! gib mir bey dieser Trübsal zu erkennen, meinen Seelen-Zustand, ob ich Dich über alles liebe, oder mich mehr als Dich liebe. Dann liebe ich Dich von Herzen, so sagt mir Dein Wort, daß mir alles Leiden zum Besten diene. Liebe ich Dich aber laulich, so laß mir diese Trübsal dienen zur Aufweckung, damit ich ohne Verzug nach einer wahren Aenderung meines Herzens mit ohnablässigen Beten und Seufzen ringe, und ich dadurch den Höllen-Jammer entgehen möge.

## Stündliche Seufzer

einer Seelen, die GOTT zu suchen anfänget.

Um 1. Uhr.

Ach mein Gott! ich bin ja wohl der elendeste Sünder! ich bin nicht werth, daß die Erde den trage, der Dich, o Gott! so mit Sünden betrübet hat. O erbarme Dich meiner!

Um 2. Uhr.

O! wie reuet es mich, daß ich gesündigt habe! o wie reuet es mich, daß ich Dein Gesetz, o Gott! so gering geachtet hab. Ach gib Gnade darzu!

Um 3. Uhr.

Herr mein Gott! ich verfluche meine Sünde, ich verabscheue alle meine Thaten, damit ich Dich nicht gesucht habe. Ich bekenne meine Undankbarkeit, und nehme meine Zuflucht zu dem Blut meines Heylandes.

Um 4. Uhr.

Du Jesu! der Du mich erschaffen, und die Welt durch Dein Creutz erlöset hast, hilf mir und erbarme Dich meiner.

Um 5. Uhr.

Laß Dein Blut nicht umsonst für mich vergossen seyn,



seyh, o allerfüßtester Erlöser! sondern zu meinem Heil und ewigen Leben.

Um 6. Uhr.

Du frommer JESU! von dieser Stund an will ich Deine Gebote nimmer übertreten, ich will nimmermehr durch deine Kraft in einige Sünde willigen, ich will alle Straffe, alle Schmach und den Tod selbst leiden, als weiter sündigen. Ach gieb Gnade darzu!

Um 7. Uhr.

Besprenge mich HERR JESU mit Deinem Blut, so muß Sünd, Tod und Teufel von mir weichen.

Um 8. Uhr.

Hast Du nicht gesagt, HERR JESU, daß Freude im Himmel seyn werde über einen Sünder, der Buße thut. So erfülle dann diese Freude im Himmel auch über mir. Gedenke, was ich Dir für Schmerzen und Noth gemacht am Delberg und am Creukes-Stamm.

Um 9. Uhr.

Bist Du nicht kommen, o JESU! die Sünder zur Buße zu ruffen? siehe, da bin ich der größeste Sünder unter allen, ziehe mich dann zu Dir.

Um 10. Uhr.

Gieb mir, o starker JESU! eine solche Reue als meine Sünde erfordern. Hier brenne, hier schneide, daß Du mir in der Ewigkeit schonest.

Um 11. Uhr.

Bezähme, HERR, und regiere alle meine Begierden mit Deiner Liebe und Gegenwart, verleihe mir doch, daß meine Buße rechtschaffen sey, und ja meiner selbst nicht schone.

Um 12. Uhr.

Es werde mir doch, o JESU! alle Creatur gering, und gefalle mir nichts mehr, als Du mein für mich gescheuzigter JESUS.

Die



Die stündliche Seufzer  
für zunehmende Seelen im Guten.

Um 1. Uhr.

**M**ein GOTT und HERR! wer bin ich, daß Du mich durch den Glauben zu Deinem Kind angenommen. Ja, aus Gnaden Buß und Glauben in mir gewürcket.

Um 2. Uhr.

Mache mich, o süßer JESU! Deiner allerheiligsten Menschheit ähnlich, von Dir und zu Dir bin ich geschaffen, Du bist die Ruhe meiner Seele.

Um 3. Uhr.

O! wann Du doch, aller süßester JESU, die Kräfte meiner Seele Dir recht zubereitest. Ach! daß ich Dein Bild an Seel und Leib darstellen möchte.

Um 4. Uhr.

Ich benedeye und danke Deiner allmächtigen Güte, o GOTT! dann Du hast mir armen Wurm ganz undervient solche Gnad an meiner Seele wiederfahren lassen, davor Dir ein ewiges Lob gehört.

Um 5. Uhr.

Gütigster JESU, ich grüße und verehere Deine heilige Wunden, verbirg mich in denenselbigen, drucke sie meinem Herzen ein, daß ich ganz von Deiner Liebe brenne.

Um 6. Uhr.

O treuer JESU, nimm von mir mein trübes und nicht allzugetreues knechtisches Herz, und gib mir ein starkes und beständiges Vertrauen auf Dich.

Um 7. Uhr.

Ich bin Dein Knecht, HERR, mache mich verständig, daß ich Deine Befehle lerne, ich will nicht mein selbst seyn, sondern des, der mich mit seinem Blut erkaufte hat.

Um 8. Uhr.

O mein geliebter JESU, laß mich nicht ohne Trost und Bey-



Beystand in meinem Christen-Kampf, und nimm mich nach vollenderen Prüfungs-Streit ganz und gar zu dir.

Um 9 Uhr.

Herzens-Jesu! laß mich ja nicht von Dir getrennet werden, der Du für mich am Delberg mit der Höll zu ringen, und für mich zu sterben mich gewürdiget.

Um 10 Uhr.

O! daß ich Dich, Du unvergleichliche Schönheit, o Jesu! beständig und inständig verlangte, nur an Dich gedächte, und meine Sinnen denen weltlichen Dingen besser entzöge, daß ich in Dir stets bliebe.

Um 11 Uhr.

O wie süß und gut ist es in der Einsamkeit sitzen und schweigen, mit Dir, o Jesu, allein reden, Dich allein betrachten: Ja gut ist es um Deinet willen leiden, verachtet werden und sterben.

Um 12 Uhr.

Herr Jesu, Dein Vater und der Heilige Geist lieben Dich. Alle Engel, alle Auserwählte und Deine Freunde entbrennen in Deiner Liebe, ach laß mich allein nicht kaltsinnig seyn.

### Kurze Gebetlein

von JESU dem Heyland der Welt zu suchen,  
was zur Seligkeit nöthig ist.

**M**ein Herzens-Jesu! Ach! ich armer Sünden-Wurm, bekenne vor dir, daß ich ein Höllenbrand noch bin, weil ich Dein heiliges Verdienst nicht mit einem lebendigen Göttlichen Glauben habe, ergriffen; dann ich sehe an mir nicht die Kennzeichen des seligmachenden Glaubens; ich spüre keinen innigen Schmerz und Haß wider die Sünden, keine innige Liebe zu Dir, zu deinem Wort, zum öfteren Beten, und zu meinen Feinden. Ich Sorge nicht herzlich vor meine, will geschweigen anderer Seligkeit, ich kämpfe auch nicht täglich ernstlich wider alle böse und unnütze Gedanken, Worte und Werke.



Werke. O JESU! errette mich aus diesem verfluchten Zustand um Deiner Wunden willen. Amen.

Mein JESU! Bringe mich durch Deinen Geist dahin, daß ich mein sündliches Verderben herzlich und schmerzlich erkenne und beseufze, und bey Dir allein wegen Deines bittern Todes die Vergebung meiner Sünden, und die Veränderung und Heiligung meiner theuer erkauften Seele mit anhaltendem Gebet suche und finde.

Mein JESU! Kreuzige in mir alle Augen-Lust, Fleisches-Lust und Hoffarts-Lust, dann seinen Eigenwillen nicht folgen, und Dir aus Liebe nachfolgen, ist, o JESU! der erste und ernstliche Befehl, an alle, die Deine Jünger seyn wollen. Ach! gib zum Wollen das Vollbringen.

Mein JESU! Du sagst selber, ich müsse Gewalt brauchen, ich müsse ringen, wann ich wolle selig werden. Ach so hilf, daß ich fleißig und ernstlich die Mittel der Gnade gebrauche, und alle Hindernisse des Guten und die Gelegenheiten zum Bösen täglich meide.

Mein JESU! Ein eifriges, öfters und anhaltendes, und auf Deinem Tod und Vorbitte sich gründendes Gebet vermag unaussprechlich viel. Darum laß das öftere Beten allein in meinem Kämmerlein, und mit andern meine haupt Arbeit seyn, wenn ich fromm werden, fromm bleiben, und selig sterben will.

Mein JESU! Für meine Seele hab ich Dein mit Göttlicher Krafft erfülltes Wort täglich so höchstnöthig, als die Speise. Ach gib, daß ich solches täglich gebrauche, unter herzlichem Seufzen, stetem Nachdenken, und genauer Prüfung: ob ich so beschaffen und so gethan habe, oder nach dem Gelesenen leben wolle? Dein Geist seye doch mit mir.

Mein JESU! Glauben wollen an Dich als unsern Versöhner, und Dir doch nicht als unserm König gehorsam seyn wollen, ist ein Betrug des Teufels. Ach! darum würde in mir durch den Heiligen Geist den lebendigen Glauben, der die Krafft hat zu rechtfertigen, und meine Seele zu heiligen, und mit Dir aufs innigste zu vereinigen.

Mein JESU! Herzlich und über alles werd ich Dich und  
Deinet



Deinen Vater lieben, fürchten und vertrauen, wo ich dein Göttlichen Glauben habe. An Dir, um meinet willen verwundeter Heyland wird statt der Welt: Freude mein Herz setze größte Lust haben. Ach! daß es von mir und allen Menschen geschehe.

Mein Jesu! In der Krafft Deiner treuen Bruder: Liebe, laß mich allen Menschen ohne Unterscheid, so gut und günstig seyn, als mir selbst, und ihnen alles thun, was ich gern von ihnen annähme.

Mein Jesu! Keinem einigen Menschen darf ich, wo ich ein Kind Gottes seyn will, gram seyn. Ach so hilf, daß ich meine Verfolger, Lasterer und Veneider, ja alle Feinde liebe, ihnen Guts thue, für sie bete, und sie zu gewinnen trachte.

Mein Jesu! Lenke mein Herz fürnehmlich gegen fromme Menschen, die Dich meinen Jesum, und Dein Creutz und Tugend lieben, lenke es auch besonders gegen Nothdürftige; hilf, daß ich aus Liebe zu Dir, gern und reichlich gebe, speise, andere kleide und versorge.

Mein Jesu! Meinen Leib und äußerliche Sinnen laß mich recht bezäumen, weil Du so ernstlich solches forderst. Das Fasten laß mich ernstlich üben, weil es ein so sündtrefliches Zucht: Mittel, und Du uns zum ungeheuchelten Fasten mit einer herrlichen Verheißung einer Belohnung, Matthäi in 6 Capitel, aufmunterst. Auch lehre mich halten alle Tag genaue Maas in Speiß und Trank, im Schlaffen und Umgang mit andern Menschen, dann sonst hindere ich Dich an den Guten, daß Du in meiner Seele, durch Dein Wort und Geist, wirken willst.

Mein Jesu! Narrentheidung und Scherzen, ja alles unnöthige und unnütze Geschwäg, Müßiggang, Tansen, Spielen, und allen Zeit: Verderb, laß mich ernstlich fliehen, weil sie gewiß der Seele schaden, und sich dieses alles für einen Kämpfer um die unvergängliche Crone nicht schicken.

Mein Jesu! O laß den Tag durch, mich öfters an Deinen Tod, und die dadurch erworbene unaussprechliche Himmls: Freud, an meine ungewisse Todes: Stunde, an das jüngste Gericht und meinen Lauff: Bund gedenken, damit ich



ich den trägen Sinn stets ermuntere und Gutes thue, so lang ich lebe.

Mein JESU! Prüfen und überlegen laß mich alle Abend, was ich für Gnade von dir den Tag durch empfangen habe, und wie ich mich von Stund zu Stund in Gedanken, Worten und Werken verhalten habe, damit ich wachsam seye, bis Du mich abholest von dieser Welt, und am jüngsten Tag als ein getreuer Knecht erfunden werde.

Mein JESU! Quaal und Leiden, äußerliches und innerliches legest Du denen auf, die Du Dir in der Herrlichkeit recht ähnlich machen wilt, ach! so laß mich dann eher Trübsal erbeten, als aus Zärtlichkeit des Fleisches darüber ungeduldtig werden.

Mein JESU! Ruhem soll meine Seele in nichts irdischem, auch unter der Arbeit, laß mich stetig mit Dir umgehen, und öfters von der Arbeit, so viel es möglich, weggehen, und mit gesammelten Gedanken vor Dir im Gebet mich niederwerfen. Ach treib mich dazu an, damit mein Herz stets sey wo Du mein Schatz bist.

Mein JESU! Sey mit dem Vater und dem Heiligen Geiß ewig gelobet, daß Du den Himmel, die Erde und uns Menschen aus Lieb erschaffen, und bisher erhalten. Ach! mach uns ie mehr und mehr um Deines Todes willen wider so heilig und selig, wie Du anfänglich den Menschen geschaffen hartest.

Mein JESU! Tod und Verdammnis, Entkräftung zu allem Guten und Neigung zum Bösen, kam durch den Ungehorsam Adams auf alle Menschen, aber du wahrer Güttes und Menschen Sohn hast uns durch Deinen Gehorsam und Tod die Vergebung unserer Sünden, die Wiedergeburt und die Seligkeit erworben. Tausendmal habe Dank beswegen. O mach uns nun Gott recht gehorsam.

Mein JESU! Von Dir und in Dir hat die Seele Leben, Friede, Freude, Stärke und Muth zum Christlichen Wandel, geduldtigen Leiden und willigen Sterben. Ach! daß ich nach Dir, o Lebens-Quelle, stets mich sehnte.

Mein JESU! Unter Deiner Gewalt ist Himmel, Erde und Hölle, die Engel, Menschen und Teufel. Ach! bekehre



noch zum Spott des Teufels viele tausend Menschen, und gib uns recht Deine Glorie, Liebe und Majestät zu erkennen, damit auf Erden, wie in dem Himmel, Dir und dem Vater stetes Lob und Anbetung gebracht werde.

Mein JESU! Weil Du versprochen hast, Du wollest Deine Schäflein Dir nicht lassen rauben, sondern ihnen das ewige Leben geben. Ach! so mache mich doch durch rechte Buß und Glauben zu Deinem Schäflein, und laß mich Dir im Leben, Leiden und Sterben getrost anhangen.

Mein JESU! Ylber alle Vernunft ist der Friede, die Freude, die Schönheit, die Hoffnung und die Herrlichkeit aller wiedergebahrnen Menschen. Und Dir, o gecreuzigter und erhöheter JESUS! haben diese, die Dir gehorsam worden, solche Seligkeit zu danken. Drucke mir dieses recht ins Herz.

Mein JESU! Zu Dir, mein Herzens-König, ziehe mein Herz allezeit. Laß mich mit Verlangen auf mein End und Deine herrliche Zukunft zum jüngsten Gericht warten, damit Du mich bald bringen mögest in mein Vaterland, daran Du Dein Blut hast gewandt.

### Sieben Haupt-Bitten.

nach der Vorschrift JESU aus dem Vater Unser.

Die erste Bitt.

**D**u grosser und Majestätischer Vater aller Menschen! ach! daß Du doch herzlich erkannt, geliebet, gefürchtet und angebetet würdest auf Erden.

Die andre Bitt.

Ach! daß Dein Reich, welches ist Gerechtigkeit, Friede und Freude im Heiligen Geist, auf Erden recht ausgebreitet und vermehret würde.

Die dritte Bitt.

Ach! daß Dein guter Vaters Wille im Leben, Leiden und Sterben bey uns so willig und hurtig geschehe, wie im Himmel.

Die



## Die vierte Bitt.

Ach Lieber Vater, gieb uns die Nothdurft des Leibes, laß uns damit zufrieden seyn, und nicht vor den morgenden Tag sorgen; sondern nur trachten nach JESU dem Brod des Lebens.

## Die fünfte Bitt.

Ach Lieber Vater! vergib uns unsre Sünden, wo mit wir Dich betrübet haben, wir wollen auch herzlich denen verzeihen und Gutes thun, die uns betrüben.

## Die sechste Bitt.

Ach Lieber Vater! ach hilf mir kämpfen und siegen, wann ich zur Sünde gereizet werde.

## Die siebende Bitt.

Ach lieber Vater! erlöß uns von dem Ubel, und nimm uns auf in Deine Himmels-Freude. Erhöre uns, damit wir gelangen in Dein Reich, erfahre Deine Kraft, und loben Deine Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

## Ein Gebet dem Gedächtnis zum Besten

darinnen nach denen Buchstaben A. B. C. vorgestellet wird was ein Gläubiger an seinen JESU habe und von Ihm suche.

**O** JESU! Du bist mein Arzt, ach heile Du mich!  
**O** JESU! Du bist mein Bräutigam, ach küsse Du mich!  
**O** JESU, Du bist mein Kreuz-Träger, ach tröste Du mich!  
**O** JESU, Du Durchbrecher, ach ermuntre Du mich!  
**O** JESU, mein Erlöser, ach erlöse Du mich!  
**O** JESU, Du bist mein Fürbitter, ach bitte für mich!  
**O** JESU, Du GOtt, ach stärke Du mich!  
**O** JESU, Du bester Hirte, ach führe Du mich!  
**O** JESU, mein Immanuel, ach versöhne Du mich!  
**O** JESU, Du König, ach beschütze Du mich!



O Jesu, mein Leben, ach belebe Du mich! O Jesu, Du Meister, ach regiere mich! O Jesu, Du Nothhelfer, ach errette mich! O Jesu, Du Oster-Lamm, ach besprenge mich mit Deinem Blut! O Jesu, Du Prophet, ach lehre Du mich! O Jesu, Du Quelle der Freuden, ach erfreue mich! O Jesu, Du Ruhe, der Seelen, ach erquickte mich! O Jesu, Du Sonne, ach erleuchte mich! O Jesu, Du Trost, in Todes-Noth, ach erhalte mich! O Jesu, Du Vorbild, ach verändere mich! O Jesu, Du Wasser des Lebens, ach labe mich! O Jesu, Du bist mein Ziel, ach hole mich!

Ein Gebet nach dem A. B. C.

darinnen die Herrlichkeit eines Gläubigen hier auf der Welt vorgestellt wird.

O herrlicher Heyland! hilf, daß ich Tag und Nacht zu Dir schreye und seufze, daß durch Deinen Geist mein abscheuliches Herz in Reu und Leid recht zerknirschet, durch den Glauben mit Dir innigst vereiniget, und ie mehr und mehr von aller Befleckung gereiniget werde. O wie unaussprechlich selig bin ich hier schon auf Erden, wann ich diese Gnade von Dir erhalte, und durch Sünden nicht verlehre; dann alsdann bin ich wie Dein Wort saget:

Ein Aug-Äpfel, Gottes. Eine Braut Jesu. Ein Christ oder Gesalbter Gottes. Ein Diener Jesu. Ein Eigenthum Gottes. Ein Freund Jesu. Ein Glied Jesu. Ein Himmels-Bürger. Eine Jungfrau des Lammes. Ein Königs-Sohn oder Tochter. Ein Licht der Welt. Ein Mit-Erbe Jesu. Eine Neue Creatur. Ein Opfer Gottes durchs Evangelium zubereitet. Ein Prie-



Priester Gottes. Eine Quaal dem Teufel. Ein Richter der Welt an jenem Tage Ein Schäflein Jesu. Eine Taube Jesu. Ein Überwinder der Welt. Eine Wohnung des Drey-Einigen Gottes. Eine Stierde oder Pfeiler im Himmlischen Jerusalem. Halleluja!

## Gebet,

darinnen die Pflichten eines wahren Christen nach dem A. B. C. vorgestellet sind.

**D** Heiliger Gott und Vater! der Du ohne Heiligung Niemand zu Deinem Anschauen gelangen lässest, gib, daß ich zeige, daß ich ein wahrer Christ sey, der durch das Blut Jesu tüchtig gemacht worden zu allen guten Werken. Hilf, daß ich achte alles vor Schaden und Roth, nur daß ich Christum gewinne. Hilf, daß ich betrübet sey mit Göttlicher Traurigkeit über meine Sünde. Hilf, daß ich creuzige mein Fleisch samt allen bösen Lüsten. Hilf, daß ich Dank sage Dir, o Gott, vor alles. Hilf, daß ich erniedrige mich selbst unter allen Menschen im Herzen. Hilf, daß ich freue mich nur in Dir, dem lebendigen Gott und meinen HErn JESU. Hilf, daß ich glaube, daß JESUS mir von Dir gemacht sey zur Weisheit, zur Gerechtigkeit, zur Heiligung und Erlösung. Hilf, daß ich heilig sey in allem meinem Wandel. Hilf, daß ich jauchze und lobe Dich GOTT rätlich, daß Du mich gesegnet hast durch JESUM Christum mit himmlischen Seegen. Hilf, daß ich kämpfe den guten Kampf des Glaubens. Hilf, daß ich liebe Dich und meinen Jesum über alles, und meinen Nächsten und Feind als mich. Hilf, daß ich meide



allen bösen Schein. Hilf, daß ich nehme auf mich täglich mein Kreuz. Hilf, daß ich opfere Dir Leib, Seele und alles was ich habe zur beständiger Gabe. Hilf, daß ich prüfe, welches Dein Wille sey bey allen Dingen. Hilf, daß ich erquicke andere mit meinem Glauben, Liebe, mit meinem Wandel und Barmherzigkeit. Hilf, daß ich rede was nützlich ist zur Besserung, was nothwendig ist, was holdselig ist. Hilf, daß ich schaffe meine Seligkeit mit Furcht und Zittern. Hilf, daß ich trachte am ersten nach Deinen Reich, o GOTT, und dessen Gerechtigkeit. Hilf, daß ich verläugne alles ungöttliche Wesen und weltliche Lüste, und züchtig, gerecht und gottselig lebe, und warte auf die Zukunft meines HERREN Jesu mit Verlangen. Hilf, daß ich überwinde die Welt, und was in der Welt ist, Augen: Lust, Fleisches: Lust und hoffärtiges Wesen. Hilf, daß ich wache und bete, daß ich nicht in Versuchung falle. Hilf, daß ich zähme meinen Leib und ihn betäube, damit ich nicht verwerflich werde. Ach ja, hilf, zu diesem allen, o barmherziger Vater, um Jesu willen. Amen.

Kurze Seufzer nach dem A. B. C.

von welchen man stündlich einige zu JESU  
schicken kan.

Können in der Melodey: Wer Jesum bey sich hat ic.  
gesungen werden.

Ach Jesu, Deine Krafft laß meine Seel empfinden,  
befehr mich ganz zu Dir und mach mich frey von Sünden.  
Brich meinen harten Sinn, gib Thränen, Reu und Schmerz,  
weil wenig ich geliebt, Dich treues Jesus Herz.  
Kreuz, Armuth, Spott und Schmerz soll mich von Dir nicht  
treiben,  
ich hab Dich lang betrübt, nun laß mich treu Dir bleiben.

Du



Du treuer Seelen-Freund, nimm Du Dich meiner an,  
 weil keine Creatur mir Armen helfen kan.  
 Gings bitt ich JESU nur: ach! zeuch mich von der Erden,  
 daß ich ein neus Geschöpf durch Deine Gnad mög werden.  
 Lösß ein in meine Seel Dein theures Gottes Blut,  
 ach mach, o Jesu! doch, den Sünden-Schaden gut.  
 Gib selbst, mein höchstes Gut, Dich mir mit Deinen Gaben,  
 so werd ich warlich mehr, als Erd und Himmel haben.  
 Herr Jesu, höre stets, das Seufzen meiner Seelen,  
 und laß es nie an Kraft im innern Kampf mir fehlen.  
 Ich gehe, sitze, steh, und was ich sonsten thu,  
 so ruff: sey wachsam doch, stets meiner Seelen zu.  
 Kehr ganz mein Herze um, laß es ganz heilig werden,  
 mach mich Dir, Jesu, gleich an Werk, Wort und Geberden.  
 Laß mich Dich mehr und mehr, mein JESU, recht erkennen,  
 und wie ein Seraphin in Deiner Liebe brennen.  
 Mein Jesu, der für mich verwundet und geschlagen,  
 leg auf, was Dir beliebt, laß michs gedultig tragen.  
 Nimm, Herzens-Jesu, nimm, mich in dein Herz hinein,  
 bis ich werd nach dem Tod, bey Dir, o JESU! seyn.  
 O JESU! wische mir dereinst die Thränen ab,  
 den Angst- und Todes-Schweiß, und lege mich ins Grab.  
 Präg, JESU, Deine Furcht in meine Seel tief ein,  
 und laß mich ganz und gar stets Dir gewidmet seyn.  
 Quält mich die eitle Welt, mit ihrer Lust und Freud,  
 so laß mich denken gleich: hier ist die Streitens-Zeit.  
 Küß mich, mein JESU, aus, zum Werkzeug deiner Ehren,  
 und laß mich Deinen Ruhm befördern und vermehren.  
 Schatz, allersüßter Schatz, werd recht in mir verklärt,  
 wie hüpfst u. springt mein Herz wenns Deine Kraft erfährt.  
 Theil mir ein Tröpflein mit aus Deiner Gottheits-Quell,  
 füll doch mein leeres Herz, mach meine Augen hell.  
 Vergib, Herr JESU, mir die Sünd, nnd sprich mich loß,  
 wasch mich als wie ein Lamm, leg mich in Deinen Schooß.  
 Mach JESU, über mich, daß ich nicht mög entschlaffen,  
 vielmehr mein wahres Heil mit Furcht und Zittern schaffen.  
 Zeuch Deine Gnaden-Hand, doch niemals von mir ab,  
 damit im Glauben ich, Dir folge bis ins Grab.



## Unterricht von der Heiligung des siebenden Tages.

Der Sabbath-Tag soll dir ein heiliger Tag seyn, der alle folgende Tage heiligen soll. Laß ab von deiner Arbeit, damit deine Seele in Gott ruhe. Meide die Sorgen der Nahrung, die das Gemüth zerstreuen. Vergiß das Irdische, da GOTT mit dir vom Himmlischen und Ewigen reden will, und bringe Gott alle Kräfte der Seelen zu einem lebendigen, heiligen und Gott wohlgefälligen Opfer.

Die Vorbereitung zur Heiligung des Sonntags muß du den Sonnabend anfangen. Schicke dich, Israel, zu begegnen deinem Gott. Zwingen nicht die Deinen zu arbeiten bis in die späte Nacht. Sie sind sonst müde, laß und träge zum Gottesdienst, du weißt es wohl, daß an Gottes Segen doch alles gelegen. Lies am Sonnabend das Evangelium oder Epistel, und irgend eine Erklärung darüber. Danke GOTT für alle die Woche über dir erzeigte Wohlthaten. Durchsuche dein Herz und dein Leben! findest du Sünden und Schwachheiten, daran es nicht fehlen wird, so bekenne und bereue dieselben, und bitte sie Gott abe, und ruffe Ihn inniglich um Seine Gnade zur Heiligung des bevorstehenden Sabbath's an. Bedenke, welch ein wichtig Werk du am Sonntage zu verrichten. Du willst zu Gott nahen. Wie heilig sollen da nicht deine Gedanken, wie himmlisch deine Reden, und wie ernsthaft alle deine Begierden seyn!

Des Sonntags früh ermuntre dich vom Schlass  
wache



wache auf von der Ruhe, und von deinen Sünden. Gedencke zu erst an Gott. Danke Ihm für Seinen Schutz. Erinnere dich der Auferstehung Jesu Christi. Berrichte dein Morgen-Gebet und Bibel-Lesen mit heiliger Andacht, und bitte Gott, daß Er mit dir sey, und daß dieses der beste Sonntag sey, den du jemals gefeyret hast. Kleide dich, doch ohne Hoffarth, denn sonst schmükest du dich nicht Gott, sondern der Welt zu Gefallen, die dich doch verläßt, und von dir aussetzet im Tode, und am jüngsten Gericht. Bleibest du früh nüchtern so stelle dich nun Gott dar zu einem lebendigen, heiligen und Gott wohlgefälligen Opfer.

Wird zur Kirchen geläutet, so gedencke: icht rufft mich Gott, vor Seinem Angesicht zu erscheinen. Auf, säume nicht. Frühe, ehe die Sonne aufgieng, giengen, die Christum liebten, zum Grabe Christi.

Gehest du auf dem Weg nach dem Gottes-Hause, so wünsche: ach daß Gott mir selbst begegne in dieser Stunde, und mir zuvor komme mit Seiner Gnade. Bewahre deinen Fuß, wenn du zum Hause Gottes gehest, und komm, daß du hörest.

Wenn du eintrittst in dem Tempel Gottes, so sage: Wie heilig ist diese Stätte, hie ist nichts anders denn Gottes Haus, und die Pforte des Himmels! Siehest du die Gemeine des Herrn, so gedencke an die Gemeine der Heiligen und Auserwehltten im Himmel, die Gott mit Loben und Danken ewiglich ehren. Erinnere deinen Heyland Seiner Verheißung: Wo zwey oder drey versamlet sind in meinem Namen, da



bin Ich mitten unter ihnen. Bete zu Gott, und nahe zu Ihm nicht nur mit dem Munde und Lippen, sondern bringe mit ein Himmel-sehnendes Herz.

Gehet der Gottesdienst an, so singe und lobe den Herrn deinen GOTT also, als wenn du schon vor Gottes Throne in der Ewigkeit stündest. Während der Music, habe acht, so du es verstehst, oder ließ indes Gebete, oder solche Lieder, die dir am liebsten und erbaulichsten sind, oder auch diejenigen Bücher und Psalmen so auf den Sonntag benennet, und auf den Text gerichtet sind. Habe dein Buch, daraus du singest, daß du nicht in deinen Worten irrest, und deine umschweifende Augen dich nicht von gebührender Andacht abführen.

Bey angehender Predigt bitte Gott für dich, deine Mit-Zuhörer, und insonderheit den Prediger, daß GOTT durch Seinen Heiligen Geist denselben regiere, damit er die seligmachende Lehre erbaulich vortragen möge. Nimm Gottes Wort als GOTTES Wort an. Weide die fremden Gedancken. Fasse alle deine Sinne zusammen. Höre, und behalte, und thue es. Denn selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren. Bleibe beständig in der Andacht: laß dich nichts abwenden. Christus sagt: Der Teufel kömmt, und nimmt das Wort von ihrem Herzen, auf daß sie nicht gläuben und selig werden. Laß dich in kein Gespräch ein mit dem Nächsten, und treibe nicht unnütze Geschwätz, dadurch wird dein und des Nächsten Andacht zerstöret, und Gottes Gegenwart verächtlich gemacht. Widerstehe den sündlichen Kir-

chen-



den Schlaf. Erwecke dich. Höre! Gott redet mit dir in Seinem heiligen Worte. Christus ruffet dir: Wachet und betet! Nimm die Lehre an zu deinem Unterricht; die Warnung und Straffe zu deiner Ermunterung im Glauben und gottseligem Leben. Alles mit sanftmüthigem Geist, und unter stetem Gebet und einzeln Seufzern zu GOTT. Die Worte müssen That werden. In deinem Leben soll man lesen können, was du in denen Predigten gehöret hast. Seyd Thäter des Worts, und nicht Hörer allein, wo mit ihr euch sonst nur selber betrüget.

Nach der Predigt bitte Gott, daß Er das gepredigte Wort in dir lebendig und fruchtbringend mache, durch Seinen Heiligen Geist. Bete die Beichte mit Andacht, und eigne dir die Absolution in solcher Gewißheit zu, als wenn dir JESUS CHRISTUS selbst die Vergebung der Sünden gesprochen hätte. Bey dem allgemeinen Gebet für die drey Hauptstände, vereinige deine Andacht mit andern deinen Mit-Christen, so wird es desto eher zu GOTT durch die Wolken dringen. Für die Communicanten, und für die Kranken, bete in deinem Vater Unser so ernstlich, als beträffe es dich selbst: Denn du sollt deinen Nächsten lieben als dich selbst; so wird dir auch künftig in gleicher Noth anderer frommen Christen Gebet zu gute kommen.

Bey angehender Communion bleibe zugegen: Danke JESU CHRISTO für die Einsetzung des heiligen Abendmahls. Bete für die Communicanten fleißig zu GOTT. Höre die Consecration mit Andacht,



dacht, singe die Abendmahls-Lieder mit du deinem eigenen Trost. Halt das Abendmahl geistlicher Weise in deinem Herzen. Vereine dich mit Christo im Glauben. Nimm den Segen mit gläubiger Zueignung von Gott an, und beschliesse endlich alles mit einem andächtigen Gebet.

Zu Hause wiederhole denen Deinigen das angehörte Wort. Singe die Lieder, so in der Kirchen gesungen worden, auch bey deiner Privat-Andacht. Frage und sage es den Deinen, welches der Text, Aufsritt, Eingang und Vortrag gewesen, welche Worte für andern wohl erklärt sind, und wie der Text endlich zur Lehre, Widerlegung, Vermahnung, Warnung und Trost angewendet worden.

Halte eure Mahlzeit in Gottesfurcht. Empfah die Gabe Gottes mit Dankfagung. Rede nicht sündliche Reden. Beurtheile nicht deinen Nächsten. Gedenke des HERRN deines Gottes. Sey nicht unmäßig. Speise und tränke auch deinen hungerigen Nächsten. Gedenke derer Armen, insonderheit, die du bey dem Abendmahl gesehen. Wenn du gessen hast, und satt worden, sollt du Dem HERRN deinen Gott danken, für das gute (Land) so Er dir geaeben hat. Ließ die heilige Schrift, oder ein geistreich Buch. Und schicke dich, Gottes Heiligthum wiederum zu besuchen.

Den Nachmittags-Gottesdienst sollt du GOTT ebenfalls heiligen. Versäume ja nicht den Gottesdienst, du versäumest deine eigene Wohlfahrt.



fahrt. Verachtest du GOTT und Sein Wort, so möchte Er dich auch verachten in deiner Todes-Noth. Liebest du GOTT und Sein Wort, so wird dich GOTT lieben, und alle Verheissungen desselben an dir und denen Deinen erfüllen. Höre jede Predigt mit solcher Begierde, als wäre es die letzte vor deinem Tode. Bleibe bey dem Catechismus-Examine. Gehe der Jugend mit gutem Exempel vor. Schlage den Catechismus mit auf. Wird gefragt, so gedenke, was du antworten woltest. Nimm den Unterricht mit Sanftmuth an. Weisest du es schon, so wirst du darinnen bekräftiget, weisest du es nicht, so höre desto fleißiger zu.

Nach verrichtetem öffentlichen Gottesdienste halte deinen Privat-Gottesdienst. Singe die Lieder, so in der Kirche gesungen worden, oder die sonst deine Andacht erfordert; wiederhole die Predigt. Lies in der heiligen Schrift und geistreichen Büchern. Uebe dein Christenthum in gottseligen Fragen und Gesprächen. Laß dir den Sonntag einen Buß- Bet- und Dank-Tag seyn. Sey über alle Stunden desselben sparsam. Gehest du aus ins Feld und Gärten, so nimm GOTT zum Gefährten, und lobe Seinen Namen in allen Seinen Werken, die du siehest. Überlege mit dir, wie du nunmehr die folgende Woche in Göttlichem Gehorsam dich üben wollest.

Mache den Sonntag nicht zu einem Sünden-Tage. Was du da Böses thust, ist zwiefache Missethat. Entheilige nicht denjenigen Tag, welchen



chen Gott zu deinem Heil gewidmet, und zu Seiner Ehre geheiligt hat. Du solt an demselben GOTT dienen. Darum diene nicht dem Teufel mit weltlichem Scherz, Fressen und Sauffen, und böser Gesellschaft; damit GOTT nicht deine Feyer-Tage dir in Trauer-Tage zu verwandeln Ursache habe. Feyre den ganzen Tag bis an den Abend. Er gehöret Gott allein. Welt und Sünde sollen nicht Theil daran haben. Und ehe du zur Ruhe gehest, so erinnere dich, was du den heiligen Tag über gehöret, oder gelesen hast. Danke GOTT für Seine dir verliehene Gnade. Beklage deine Schwachheit und Unachtsamkeit. Bitte Ihn um derselben Vergebung. Befiehl dich in Gottes Schut. Und lobemit allen denen Deinigen den grossen Gott.

### Gebet zu Anfang eines jeden Tages.

**S**wiger, lebendiger GOTT und Vater!  
 Wir ruffen Dich an in JESU Christo, Deinem Sohn, unsern Mittler, durch Deinen eigenen Heiligen Geist, heute und allezeit um alles, das uns an Geist, Seel und Leib, nöthig und selig seyn mag. Wir bitten Dich zuförderst um gnädige Erlassung unserer Sünden, und um Reinigung der Herzen durch das Blut und Tod JESU Christi, auch um Abwendung aller wohl-  
 ver-



verdienten Straffen. Laß die Erlösung, so durch Christum geschehen, heute und immer an uns mächtig seyn zu unserer wirklichen Befreyung von der Herrschafft und Macht der Sünde, und des Todes, des Satans und der Welt. Bewahre uns auch für allen andern Feinden, absonderlich für unserm eigenen betrüglischen Herzen, und allen daraus kommenden argen Gedanken, Worten und Werken. Und so wir etwa möchten straucheln oder irren, so richte uns in Gnaden wieder auf, und laß uns alsobald im Glauben zu Dir kehren, damit uns alles zum Besten mitwirke. Wie Du uns denn auch alles Widrige dazu segnen wollest, daß wir niemals ungedultig oder zaghafft, noch gegen die Widerwärtige rachgierig, vielweniger gegen Leidende unbarmherzig seyn. Also wollest Du, o HERR, heute und sonst stets uns nach und nach aus allem Ubel erlösen, und endlich aushelfen zu Deinem himmlischen Reiche.





The main text of the page is extremely faded and illegible. It appears to be a dense block of text, possibly a list or a detailed account, but the characters are too light to discern.





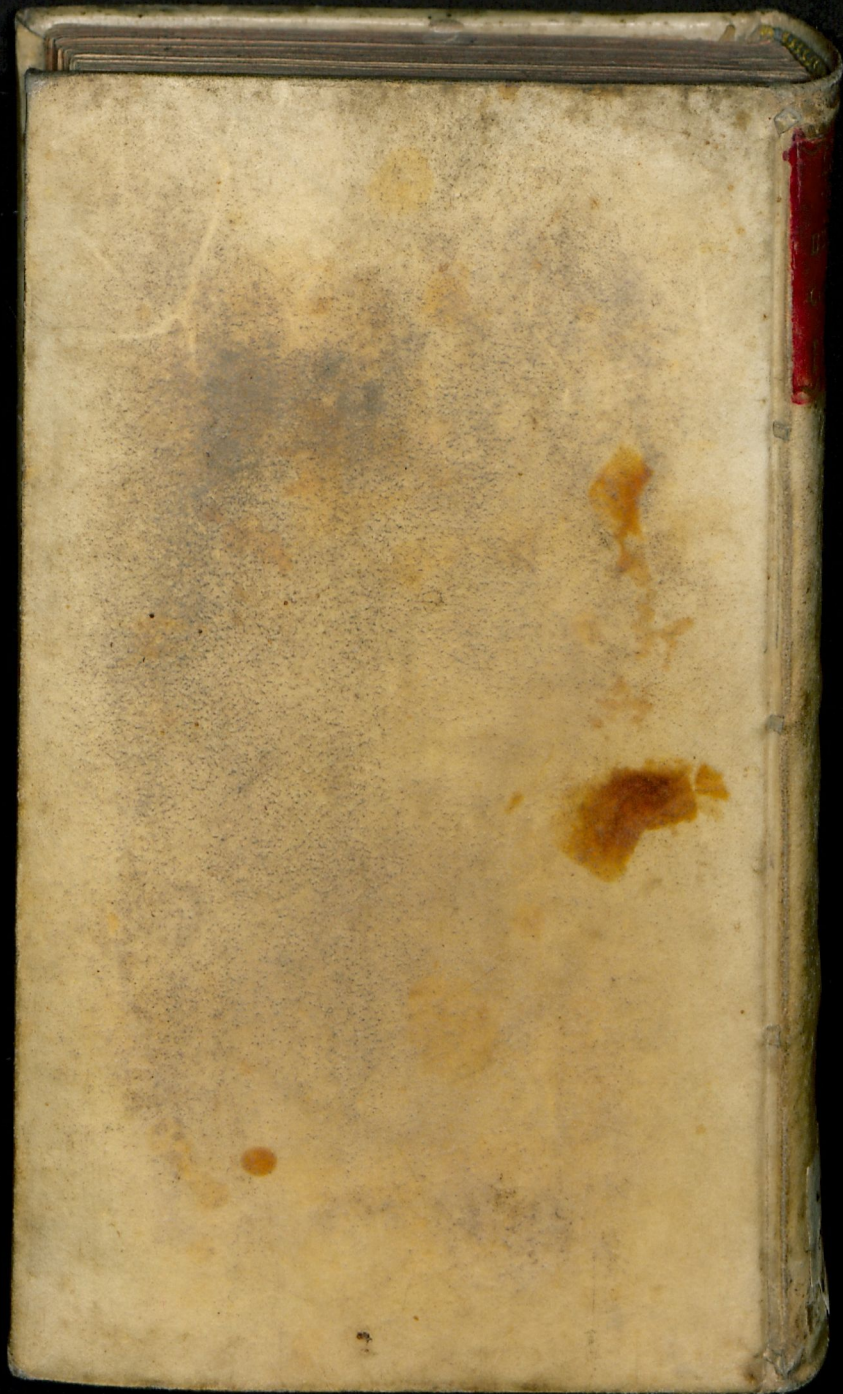
153 052

X 226 3969

R

Mg. 268.









8  
7  
6  
5  
4  
3  
2  
1  
Inches  
19  
18  
17  
16  
15  
14  
13  
12  
11  
10  
9  
8  
7  
6  
5  
4  
3  
2  
1  
Centimetres

B.I.G.

Black  
3/Color  
White  
Magenta  
Red  
Yellow  
Green  
Cyan  
Blue

Farbkarte #13

<sup># 7</sup>  
Kurzer

# Unterricht

wie man  
der unaussprechlich  
**grossen Gefahr**  
mit der Welt verdammet  
zu werden  
bey iezigen verderbten Zeiten  
entgehen könne

**Aus Gottes Wort**

gezeiget und mitgetheilet  
Täglich und stündlich herzlich zu erwegen.

---

Philipp 2. v. 12:

Schaffet daß ihr selig werdet mit Furcht  
und Zittern.

---

Schleitz,  
gedruckt bey Johann Michael Goderitsch, Hoch. Gräff.  
Neuß. Pl. privil. Hof. Buchdrucker.

